

Rückert, Friedrich: Eh' es dich fand, geahnet (1827)

- 1 Eh' es dich fand, geahnet
- 2 Hat dich das Lied in mir;
- 3 Und hat mir nicht gebahnet
- 4 Das Lied den Weg zu dir?

- 5 Da bist du mir begegnet,
- 6 Wo ich die Laute trug;
- 7 Die Stunde sei gesegnet,
- 8 Seit ich für dich sie schlug.

- 9 Einst mußst' ich wie im Traume
- 10 Als Dichter kund mich thun;
- 11 Nun stehst du mir im Raume,
- 12 Ein Seher bin ich nun.

- 13 Ich hab' in Formenschränken
- 14 Mich dazu vorgeübt,
- 15 Um nun den Gottgedanken
- 16 Zu spiegeln ungetrübt;

- 17 Um diesen Gottgedanken
- 18 Der Liebe, die mich schwellt,
- 19 Aus deiner Arme Schranken
- 20 Zu singen in die Welt.

(Textopus: Eh' es dich fand, geahnet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47107>)